

DIVERSITÄT

Jeder Mensch ist vielfältig

18

LERNZIELE

- // einen Vortrag über die Arbeit einer Diversitätsmanagerin verstehen
- // eine Diskussion zum Thema *Anonymisierte Bewerbungen* führen
- // Adverb-Verb-Verbindungen
- // Relativsätze mit *wo(r)*- + Präposition



Tim Horstmann

1 Warum werde ich nie gefragt, wie ich Beruf und Familie miteinander vereinbare?



Marcel Lauber

2 Warum schaut ihr mich mitleidig an, wenn ich erzähle, dass ich allein lebe?



Simone Radloff

3 Warum stellt ihr mir so oft die Frage: „Wird dir das nicht zu viel?“?



Haniya Al Ghaddioui

4 Warum geht ihr davon aus, dass ich euch etwas über den Islam erzählen kann?



Sebastian Langer

5 Warum seid ihr erstaunt darüber, dass ich angefangen habe zu joggen?



Sophia Ofuso

6 Warum wundert ihr euch darüber, dass ich Deutsche bin?

b Sprechen Sie zu zweit.

Vorurteile benennen und erläutern

... wird auf ... angesprochen. Dahinter verbirgt sich die Annahme, dass ...

... erlebt Vorurteile aufgrund ... Damit ist die Vorstellung verbunden, dass ...

... fühlt sich wegen ... in eine Schublade gesteckt. Es wird erwartet / angenommen, dass ...

- ♦ Tim fühlt sich wegen seines Geschlechts in eine Schublade gesteckt. Es wird erwartet, dass er berufstätig ist und seine Frau sich um die Kinder kümmert.

- 1) **angesprochen werden:** be asked about
- 2) **die Annahme:** assumption
- 3) **sich verbergen:** sich verstecken
- 4) **das Vorurteil:** prejudice
- 5) **die Vorstellung:** the idea
- 6) **verbunden sein:** be connected
- 7) **in eine Schublade gesteckt werden:** to be put into a box
- 8) **erwarten:** to expect
- 9) **annehmen:** to assume

c Haben Sie auch Erfahrungen mit Vorurteilen? Oder kennen Sie jemanden, der Erfahrungen mit Vorurteilen hat? Berichten Sie im Kurs. → AB 4–6

über Erfahrungen mit Vorurteilen berichten

Einmal hat ... gefragt, ob ... / gesagt, dass ... Das hat ... sehr verletzt.

... ist automatisch davon ausgegangen, dass ... Das fand ...

sehr verletzend. / diskriminierend.

... habe / hat (nicht) gedacht / erwartet / damit gerechnet, dass ...

- 1) **verletzen:** to hurt
- 2) **verletzend sein:** be hurtful
- 3) **davon ausgehen:** annehmen, to assume
- 4) **erwarten:** to expect
- 5) **mit + Dativ (etwas) rechnen:** to expect something to happen

Neue Wörter:

das Berufsleben

die Aktionstage: Tag, an dem eine bestimmte Aktion durchgeführt (carry out) wird

die Lösungen

die Angehörigen: Familienmitglieder

die Rückenschmerzen

die Führungskräfte: Chefs oder Personen, die ein Unternehmen leiten (lead)

krank sein

schwanger werden: ein Babybauch bekommen

schlechtes Deutsch sprechen

die Arbeitskräfte: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

persönliche Angaben: Name, Alter, Herkunft, etc.

das Foto

das Alter

das Geschlecht: männlich oder weiblich

der Familienstand: ledig, verheiratet

die Herkunft

die Qualifikation

b Hören Sie Teil 1 von Haniyas Vortrag und ergänzen Sie die Notizen. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse zu zweit.

INFOABEND BERUF & KARRIERE, 16. JULI

Diversitätsmanagerin
Haniya Al Ghaddioui

Ziele im Diversitätsmanagement:

- ① über das Thema Vielfalt (1) informieren
- ② das (2) vielfältiger (= erfolgreicher) machen

Aufgabenschwerpunkte:

- ① Informationsmaterial erarbeiten
- ② Workshops, Schulungen und (3) durchführen
- ③ Bedürfnisse der Beschäftigten kennenlernen → nach (4) suchen
Beispiele für Maßnahmen:

- flexibler Elternurlaub
- Homeoffice für Mitarbeiter*innen, die kranke (5) pflegen
- automatische Türöffner → Barrierefreiheit
- Fitnessprogramm für Leute mit (6)

- ④ Vorurteile bewusst machen: Workshops für (7);
eigene Vorurteile oft nicht bewusst → Fremdenfeindlichkeit / Rassismus
Übung: Annahmen kritisch hinterfragen

Beispiele für Vorurteile:

- Behinderung = weniger belastbar + häufiger (8)?
- ab 50 = keine Lust auf Neues?
- junge Frauen = bald (9)?
- Migrationshintergrund / andere Hautfarbe = schlechtes (10)?
Was nicht geschehen darf: Wegen (unbewusster) Vorurteile
..... (11) verlieren

- ⑤ anonymisierte Bewerbungen = Bewerbungsunterlagen ohne
..... (12) Angaben:

- kein (13)
- keine Infos über (14), Geschlecht, Familienstand,
..... (15) usw.
- nur Infos zur fachlichen (16)
→ wichtiger Schritt Richtung Chancengleichheit

4a GRAMMATIK Lesen Sie die Sätze 1 – 4. Was passt? Ergänzen Sie. Hören Sie dann die Sätze noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Lösung. → Relativsätze mit *wo(r)*- + Präposition

womit woran worüber wovon

1. Wir versuchen auch, unbewusste Vorurteile bewusst zu machen. Dazu bieten wir Workshops für Führungskräfte an. Diese Workshops sind eigentlich *das Spannendste*, ich zurzeit arbeite.
2. In unseren Workshops trainieren wir dagegen, nicht vorschnell über jemanden zu urteilen. In den Übungen geht es darum, unsere versteckten Annahmen bewusst zu machen und kritisch zu hinterfragen. Wir thematisieren also genau *das*, wir normalerweise gar nicht nachdenken.
3. Unternehmen mit großer Diversität bei den Beschäftigten sind im internationalen Wettbewerb erfolgreicher. [...] Auch darum ist das Thema „Diversität“ *etwas*, sich alle großen Unternehmen beschäftigen sollten.
4. Mit dem Engagement für Diversität präsentiert sich ein Unternehmen als tolerant, das Firmenimage profitiert.

b Lesen Sie die Regel. Welcher Satz aus a passt? Ordnen Sie zu.

Relativsätze mit *wo(r)*- + Präposition

Die Relativpronomen *wo(r)*- + Präposition können sich beziehen auf ...

- das Demonstrativpronomen *das*
- ein Indefinitpronomen: *alles, einiges, etwas, manches, nichts, vieles* usw.
- einen nominalisierten Superlativ
- einen ganzen Satz

Satz
Satz
Satz
Satz

alles: everything

einiges: a few things

manches: some things

nichts: nothing

vielen: a lot

5 Lesen Sie die Kommentare ① – ④ und geben Sie die *kursiven Sätze und Satzteile* mit *wo(r) + Präposition* wieder. Verwenden Sie die *Satzanfänge 1 – 4*. → AB 10

1. Für SiMat ist Diversität genau das, ...
2. Für Riko ist Vielfalt etwas, ...
3. Für LaraMo ist eine Gesellschaft ohne Diskriminierung das Dringendste, ...
4. MiroPiro kommentiert, dass sie tolles Feedback zu Haniyas Vortrag bekommen, ...

www.soziale-medien.de/unibamberg/politikwiss/kommentare

KOMMENTARE

1



SiMat

Super Job ! 👍 Sehr intelligente, kompetente Frau 😊! Diversität ist genau mein Thema. *Damit möchte ich mich auch gern beruflich beschäftigen.*

2



Riko

Danke für den interessanten Vortrag! 😊 Vielfalt ist wirklich ein wichtiger Aspekt, *auf den man immer wieder aufmerksam machen muss!*

3



LaraMo

An erster Stelle der politisch wichtigen Themen steht für mich eine Gesellschaft ohne Diskriminierung. *Dafür muss man kämpfen!*

4



MiroPiro

Danke, dass du da warst, Haniya. Wir bekommen tolles Feedback zu deinem Vortrag. *Darüber freuen wir uns sehr.*

1. Für SiMat ist Diversität genau das, womit sie sich auch gern beruflich beschäftigen möchte.

KB • MODUL 6 • SEITE 28

die Vielfalt: Diversität, diversity

dringend: sehr wichtig, urgent – **das Dringendste:** the most urgent thing

6 WÖRTER Lesen Sie die Sätze 1 – 4. Was passt? Ergänzen Sie. Hören Sie dann die Sätze noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Lösung. → AB 11–12

automatisch consciously careless vorschnell quickly, hasty to judge

1. In unseren Workshops trainieren wir, nicht vorschnell über jemanden zu urteilen.
2. Gehe ich bei jungen Frauen davon aus, dass sie bald schwanger werden?
3. Wir haben uns dafür entschieden, dieses Potenzial zu nutzen.
4. Wer Vielfalt nicht berücksichtigt, handelt

consider

to act

7 KOMMUNIKATION Machen Sie eine Diskussionsrunde zur Frage: *Sollen Bewerbungen anonymisiert werden?* → Meinungsspionage → AB 13–14

Schritt 1: Arbeiten Sie in Gruppen. Lesen Sie in 3b auf S. 27 die Informationen zu anonymisierten Bewerbungen noch einmal. Lesen Sie dann die folgenden Argumente. Welche sind Pro-, welche Kontra-Argumente? Ordnen Sie sie in die Tabelle ein. Sie können auch weitere Argumente ergänzen.

Alter als wichtige Information für Arbeitgeber Foto zeigt viel vom Charakter eines Menschen
kommt nicht nur auf fachliche Qualifikation an fair für alle fördert Chancengleichheit
gute Maßnahme gegen Diskriminierung Herkunft als wichtige Information, wenn Firma neue
Märkte erschließen will im Vorstellungsgespräch sieht man die Bewerber*innen sowieso
Vorurteile haben so weniger Einfluss auf die Entscheidung ...

Chancengleichheit fördern: promote equal opportunities

Maßnahme (f.) gegen + Akku: a measure against

neue Märkte erschliessen: eröffnen; open up new markets

sowieso: anyways

das Vorurteil: prejudice

Einfluss haben auf + Akku: have an influence on

Pro	Kontra
...	- Alter als wichtige Information für Arbeitgeber ...

Schritt 2: Diskutieren Sie in der Gruppe.

Wichtigkeit / Unwichtigkeit ausdrücken

... ist etwas / nichts, womit man sich unbedingt beschäftigen / befassen sollte.

... ist etwas, worauf man meiner Meinung nach verzichten könnte.

Argumente und Gegenargumente nennen

Für / Gegen ... spricht, dass ...

Man kann (dagegen) einwenden, dass ...

zustimmen

Dein / Ihr Argument leuchtet mir ein.

Dem kann ich nur zustimmen.

etwas in Frage stellen

Nur weil ..., darf / sollte man doch nicht automatisch davon ausgehen, dass ...

... sollte man kritisch hinterfragen.

Über ... sollte man nicht vorschnell urteilen.

Bedenken äußern

Ich bezweifle, dass ...

Ich habe Bedenken, ob ...

- 1) **sich beschäftigen/ befassen mit:** über etwas nachdenken oder reden; to deal with
- 2) **verzichten auf + Akku:** nicht brauchen; renounce to; not need
- 3) **Man kann (dagegen) einwenden, dass:** one can argue that
- 4) **einleuchten + Dativ:** verstehen
- 5) **zustimmen + Dativ:** agree with
- 6) **ausgehen von + Dativ:** glauben; to assume
- 7) **etwas kritisch hinterfragen:** to question sth. critically
- 8) **urteilen über + Akku:** to judge about
- 9) **bezweifeln:** doubt about